

Konzeptionelle Ergänzung „Sprach-Kita“ zur Pädagogischen Konzeption der Tausendfüßler Stiftung

„Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Sprache ist die grundlegende Kompetenz, um einander zu verstehen, sich mitteilen zu können und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dabei setzen Sprache und Sprechen eine gesunde Entwicklung des Gehirns, der Sprechorgane, eine intakte Hörfunktion und visuelle Fähigkeiten, Wahrnehmung und deren Verarbeitung, kognitive sowie motorische Fähigkeiten und soziale Kontakte, Liebe sowie Wärme voraus. Sprache ist ein individuelles Grundbedürfnis eines jeden Menschen.

In den fachlichen Diskussionen wird dem frühen Sprachentwicklungsprozess in den Settings Familie und Kita eine entscheidende Bedeutung beigemessen. Mehrsprachigkeit und individuell unterschiedliche Sprachentwicklung stellen Kita-Fachkräfte vor die anspruchsvolle Aufgabe, Sprache in den Fokus der frühkindlichen Bildung zu rücken.



Die Bundesregierung stärkt mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas - *Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist*“ die notwendige Qualifikation der Kita-Fachkräfte, um alltagsintegrierte Bildung, inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit den Familien in den Kindertagesstätten zu fördern.

Die Kita Tausendfüßler Krückauring nimmt seit 2016 am Bundesprogramm teil, die Kita Tausendfüßler Hamburger Straße seit Herbst 2021.

Die Tausendfüßler Stiftung setzt mit den Mitteln des Bundesministeriums jeweils eine ausgebildete Sprach-Fachkraft ein, die in Absprache mit der Teamleitung verantwortlich für die inhaltliche Umsetzung des Programms in der Einrichtung ist. Der Prozess wird durch die Fachbereichsleitung und die Qualitätsbeauftragte der Tausendfüßler Stiftung begleitet. Unterstützt werden die Fachkräfte von einer externen Fachberatung.

Zu den Aufgabenfeldern unserer Sprach-Fachkräfte als sogenannte Multiplikatoren in den Kitas zählen die Begleitung und die Schulung der Teams zu den drei Hauptsäulen des Bundesprogramms:

- × Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- × Inklusive Pädagogik
- × Zusammenarbeit mit Familien

Ihre Aufgabe ist es, alltagsintegrierte sprachliche Bildungsarbeit in den Einrichtungen zu verankern. Alltägliche Situationen und Gelegenheiten im Kitaalltag sollen bewusst und systematisch für die Unterstützung und Förderung der sprachlichen Entwicklung der Kinder genutzt werden.

Im Kitaalltag unterstützen sie die Teams mit ihrem fachlichen Knowhow und tragen zur Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption der Tausendfüßler Kitas bei. Dabei sind sie nicht im Gruppendienst oder als Vertretungskraft eingesetzt.

Verbundtreffen und Arbeitskreise des Regionalverbundes der Sprach-Kitas tragen zur fachlichen Weiterentwicklung unserer Sprach-Fachkräfte bei. Diese geben Informationen und Fachwissen in den Teambesprechungen der Kitas regelmäßig an die pädagogischen Kitakräfte weiter.

Was heißt alltagsintegrierte sprachliche Bildung?

Die Unterstützung der Sprache ist durchgängiges Prinzip zur Gestaltung des Alltags in unseren Kitas. Sie knüpft dabei an die aktuellen Bedürfnisse, Interessen und den aktuellen Entwicklungsstand der Kinder an. Sprache steckt in jedem Kontakt. Die Fachkraft für Sprach-Kita unterstützt die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, indem sie verschiedene Angebote zur sprachlichen Bildung initiiert. Sie nutzt hierzu ihr Fachwissen und geht in den Dialog mit den pädagogischen Fachkräften. Im Austausch mit der Sprach-Fachkraft werden sich die Fachkräfte ihrer Rolle als Sprachvorbild bewusster, schaffen Rahmenbedingungen für Sprachanlässe und nutzen vielfältige Methoden für die sprachliche Bildung im Alltag.

Die systematische Beobachtung und Dokumentation der sprachlichen Entwicklung der Kinder dient dabei als Grundlage für die Gestaltung angemessener Angebote und zum Austausch sowohl im Team als auch mit den Eltern. So kann der Sprachentwicklungsprozess der Kinder optimal gestaltet werden.

Eingesetzt werden dabei

- Bücher, Fingerspiele, Lieder in verschiedenen Sprachen
- Projektarbeiten zur Identitätsentwicklung, wie z. B. „Das bin ich - Das bist du - Das sind wir“ mit anschließender Präsentation der Ergebnisse, um mit Kindern und Eltern ins Gespräch zu kommen
- die „Bücherkiste“ mit Verleihoption, um den Kindern den Zugang zu Büchern im häuslichen Umfeld zu ermöglichen und ihre Interessen mit den Familien zu kommunizieren
- dialogisches Lesen, d. h. anders als beim klassischen Vorlesen stehen hier die Redebeiträge der Kinder im Mittelpunkt
- das Erzähltheater „Kamishibei“, das insbesondere die fiktiven Erzählfähigkeiten der Kinder fördert
- Materialien und Spiele, die die selbstbestimmte Auseinandersetzung der Kinder mit Sprache ermöglichen
- vielfältige Sprachanlässe im Kitaalltag
- die sprachliche Vorbildfunktion der Kitakräfte

Siehe Pädagogische Konzeption der Tausendfüßler Stiftung, Seite 43 „Jeder ist willkommen!“

Ergänzung Sprach-Kita und inklusive Pädagogik „Wir sind Ich & Du und alle dazu“

Eine wertschätzende, von Offenheit geprägte und empathische Grundhaltung bildet die Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung inklusiver Pädagogik. Inklusive Pädagogik findet sich in den wechselnden Interaktionen zwischen Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften durchgehend im Kita-Alltag wieder.

Sie wird in unseren Sprach-Kitas sichtbar durch:

- unsere Willkommenskultur
 - mehrsprachige Begrüßung der Familien über einen entsprechenden Aushang
 - Einsatz von Dolmetschern bei Bedarf
 - Bereitstellung allgemeiner Elterninformationen in verschiedenen Sprachen
- Einsatz mehrsprachiger Bücher
- Vorlesetage mit Eltern in ihrer Muttersprache
- Spielmaterial aus den Kulturen der Herkunftsländer der Kinder
- Teilnahme der Kita-Fachkräfte an themenspezifischen Fortbildungen
- Einsatz von mehrsprachigen Fachkräften

**Siehe Pädagogische Konzeption der Tausendfüßler Stiftung, Seite 22 „Zusammenarbeit mit Eltern“
Ergänzung Sprach-Kita und Eltern**

Um eine gelingende Zusammenarbeit in der Kita leben zu können, müssen Familien in ihrer Verschiedenheit, ihrer Lebensweise und ihren kulturellen Maßstäben akzeptiert und wertgeschätzt werden. Das erfordert einen differenzierten Wissensstand sowie eine Selbstreflektion unserer Kita-Fachkräfte. Die Zusammenarbeit wird von Seiten der Kitas vielfältig initiiert und findet in vielen Bereichen und in unterschiedlicher Form statt, beispielsweise

- Einladung zu gemeinsamen Morgenkreisen und Hospitationen
- Gestaltung gemeinsamer Vorlesetage mit den Eltern
- Einzelaktivitäten von engagierten Eltern (z. B. Backen mit den Kindern)
- Gestaltung der Elternabende in leichter Sprache mit Einsatz von Bildmaterial
- Einsatz von Piktogrammen oder Dolmetschern
- gemeinsame Planung und Durchführung von Festen mit den Eltern

Ziel ist es, die individuellen Ressourcen der Eltern kennen zu lernen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich in die Prozesse der Kita aktiv einzubringen. Mit den verschiedenen Angeboten für Familien sollen die Besonderheiten möglichst aller Familien berücksichtigt werden. Die Eltern erhalten über ihre Kinder in der Kita die Möglichkeit, sich unmittelbar mit Interkulturalität und gesellschaftlicher Vielfalt auseinanderzusetzen.

Die Eltern in unseren Sprach-Kitas sind über die Inhalte des Bundesprogrammes informiert.

Stand: Januar 2022



Copyright

Vervielfältigung und Weitergabe dieser Dokumentation darf nur mit schriftlicher Einwilligung der Tausendfüßler Stiftung erfolgen.

Impressum:

Tausendfüßler Stiftung
www.tausendfuessler-stiftung.de